**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 06.07.2015

**Ersetzungsantrag zu Prüfantrag 00407/2015
Drucksache Nr.**

--

Antragsteller DIE LINKE

Bearbeiter:

Telefon: 0385/545 2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- Finanzen und Rechnungsprüfung Hauptausschuss Stadtvertretung
- Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Soziales und Wohnen
- Kultur, Sport und Schule
- Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
-

Beschluss am:

--

Betreff

Bildung eines Fahrgastbeirates beim Nahverkehr Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen ein Fahrgastbeirat beim Nahverkehr Schwerin konstituiert werden kann.

Begründung

Eine Erweiterung des basierend auf § 7 (5) ÖPNV Gesetz - MV bestehenden Nahverkehrsbeirates ist laut Stellungnahme der Verwaltung zum Ursprungsantrag nicht möglich. Daher wird dieser durch die aktuelle Fassung ersetzt.

Mit der Gründung eines Fahrgastbeirates und dessen künftiger Arbeit haben ausgewählte Fahrgäste künftig ein Gremium, um stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Schwerin bei Maßnahmen der Verkehrssicherheit, der Verbesserung des örtlichen Nahverkehrs, der Tarifgestaltung, der Haltestellenplanung, der Fahrzeugauswahl sowie Fragen von Sicherheit, Pünktlichkeit und Freundlichkeit mit den Expertinnen und Experten des Nahverkehrs, der Verwaltung und der Politik zu diskutieren. Dass ein solcher Bedarf durchaus besteht, zeigen die kontroversen Debatten um die Linienführung in der Gartenstadt oder die Haltestellen am Marienplatz.

Die Mitarbeiter im Fahrgastbeirat sollte öffentlich ausgeschrieben werden und die Zusammensetzung sollte möglichst der sozialen Zusammensetzung der Fahrgäste entsprechen. Als Beispiel könnte der Fahrgastbeirat der HAVAG in Halle/Saale dienen. Dieser besteht zum einen Mitgliedern, die zentrale Fahrgastgruppen des Unternehmens (Schüler, Studenten, Senioren, Menschen mit Behinderung, Berufstätige) repräsentieren und zum anderen aus Bürgerinnen und Bürgern, die sich individuell zur Mitarbeit berufen fühlen. Der dortige Beirat tagt dreimal im Jahr und ggf. anlass- bzw. projektbezogen. In seiner ersten Sitzung wählt er Vorsitzenden und Stellvertreter.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE